

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 57 (1906)
Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bioslely gehaltene Referat, während dagegen die Beiträge der französischen Forstleute zu dem Thema, wie namentlich die verdienstvollen Arbeiten des Hrn. Forstkonservateurs Broilliard, unberücksichtigt bleiben. Nichtsdestoweniger ist die Abhandlung wertvoll zur Orientierung auf diesem umfangreichen Gebiet.

Über zwei an Holzpflanzen parasitisch lebende Pilze berichtet der letztes Frühjahr nach Tharandt übergesiedelte Hr. Prof. Dr. N e g e r. Er teilt seine interessanten neuen Beobachtungen mit über *Irpex obliquus*, einen Wundparasiten der Hainbuche, und *Lasiobotrys Lonicerae*, der auf den Blättern verschiedener Geißblattarten schwarze Flecke verursacht.

Hr. Landgerichtsrat L i n d e behandelt ein jagdliches Thema und Hr. Forstassessor Pfeiffer in einer längern, auf dem Boden des kombinierten Fachwerks stehenden Abhandlung die Ziele und Aufgaben der Forsteinrichtung der Gegenwart.

Den Schluß der Schrift bilden Nachrichten über Lehrer und Studierende der Anstalt. Aus dem Verzeichnis der Lehrer geht hervor, daß von 1830—1905 die Zahl der Studierenden 1742 betrug, davon 700 aus den Thüringischen Staaten, 893 aus andern deutschen Staaten, die übrigen und unter ihnen auch sechs Schweizer, aus dem Ausland.

Aus dem Gesagten dürfte sich ergeben, daß man es nicht nur mit einer Gelegenheitschrift, sondern mit einer Veröffentlichung von bleibendem Wert zu tun hat.

Le Rameau du Sapin. Organe du Club jurassien. Edité par M. le Professeur Fritz Tripet, à Neuchâtel. 12 cahiers illustrés par année. Abonnement Fr. 2.50.

Anläßlich seines 40. Geburtstages entbietet dem Rameau du Sapin seine ältere Schwester, die Zeitschrift, ihre aufrichtigen Glückswünsche! Der Rameau ist seines bescheidenen Auftretens wegen nicht bekannt und gewürdigt wie er es verdient. Seine wissenschaftlichen Leistungen reichen weit hinaus über den Rahmen eines Clubsorgans, das sich übrigens die verdienstvolle Aufgabe gestellt hat, den Jura in seiner eigenartigen Schönheit in weitem Kreisen bekannt zu machen. Der Rameau bringt nicht nur dem Botaniker wie dem Forstmann, dem Zoologen wie dem Geologen stets neue Anregung, auch jedem aufrichtigen Freunde der Natur ohne akademischen Titel verschafft das anspruchslöse und doch so reichhaltige Monatsheft jeweilen ein Stündchen angenehmer Unterhaltung und Belehrung. Die künstlerischen Zeichnungen von Hrn. J. Tercier tragen viel dazu bei den Wert dieser Publikation zu erhöhen, die unter andern auch Hrn. Dr. Christ zu ihren Mitarbeitern zählen darf. Seiner leichtfaßlichen, populären Sprache wegen dürfen wir den Rameau auch den Kollegen empfehlen, die vor einer größern französischen Zeitschrift mit langen Artikeln zurückschrecken.



Anzeigen.

Bekanntmachung betr. Beiträge für forstliche Studienreisen.

Zusolge Beschluß der Versammlung des Schweiz. Forstvereins vom 14. September 1891 sollen die Zinsen des von Herrn Morfier sel., in Genf, dem Verein gemachten Legates von Fr. 5000. — dazu verwendet werden, jüngern, im Besitz des Wahlfähigkeitszeugnisses befindlichen schweiz.

Forstleuten, welche ihre Fachbildung durch Studienreisen erweitern wollen, an die Kosten dieser letztern Beiträge auszurichten.

Bewerber, die für das laufende Jahr auf einen solchen Beitrag reflektieren, werden eingeladen, unter Nachweis der Berechtigung ihrer Ansprüche, ihr Gesuch, nebst Reiseplan und event. weiteren Aufschlüssen bis zum 30. April nächsthin dem Unterzeichneten einzureichen.

Über die einlangenden Anmeldungen wird das Ständige Komitee Beschluß fassen und dabei namentlich solche Bewerber berücksichtigen, die schon mehrere Jahre praktisch tätig waren.

Mit Entgegennahme eines Beitrages verpflichtet sich der Betreffende, über seine Reise, innerhalb vier Monaten nach deren Abschluß, dem Ständigen Komitee einen fachlichen Bericht vorzulegen. Letzterer kann ganz oder teilweise im Vereinsorgan publiziert werden.

Namens des Ständigen Komitees:
Jankhauser.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Felber.)

Vorlesungen im Sommersemester 1906.

(Beginn: 17. April, Schluß: 2. August.)

I. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze: Organische Chemie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze m. Winterstein: Uebungen i. agrifultur-chemischen Laboratorium 4 Std. — Grubenmann: Petrographie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, mit Repetitorium 4 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen $\frac{1}{2}$ Tag. — Jaccard mit Rapphan: Pflanzenphysiologie, mit Experimenten und Repetitorium 3 Std.; Mikroskopierübungen 2 Std. — C. Keller: Forstzoologie.

II. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, I^{re} partie 2 Std. — Felber: Methoden der Holzertrags- und Zuwachsberechnungen 3 Std.; Uebungen dazu 2 Std.; Exkursionen und Uebungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil (Fortsetzung) 2 Std.; Uebungen dazu 3 Std. — Zwisch: Vermessungskunde 3 Std.; Feldmessen 1 Tag; Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium 3 Std. — Zwisch mit Giger: Konstruktionsübungen 4 Std. — Moelli: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil) 4 Std. — Heim: Geologie der Schweiz 2 Std.; Repetitorium 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, III^{me} partie 2 Std.; Forstschutz, II. Teil 2 Std. — Felber: Waldwertberechnung 2 Std.; Uebungen in Forsteinrichtung und Waldwertberechnung 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldbau 3 Std. — Engler und Decoppet: Exkursionen und Uebungen 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft 2 Std.

Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Sommersemester 1906. — Beginn am 15. April.

Geh. Hofrat Dr. Lehmann: Experimentalphysik II. — Dr. Ludwig: Elementare und analytische Geometrie des Raumes. Projektionslehre. — Geh. Rat Prof.

Dr. Engler: Organ. Experimentalchemie, chem. Laboratorium. — Prof. Dr. Paulcke: Geologie. — Prof. Dr. Klein: Systematik und Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen, Anleitung zum Pflanzenbestimmen, Forstbotanik, Pilzkrankheiten der Waldbäume, mikroskopisches Praktikum II. — Hofrat Prof. Dr. Nüßlin: Forstentomologie, Forstentomolog. Kurs. — Prof. Dr. May: Zootomischer Kurs, Geschichte der Deszendenzlehre. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Haid: Geodätisches Praktikum II. — Obergeometer Bürgin: Plan- und Terrainzeichnen. — Oberforststrat Prof. Siefert: Waldbau II, forstliche Technologie, Exkursionen. — Professor Dr. Müller: Jagdkunde, Bodenkunde, Forsteinrichtungsmethoden, Waldwertrechnung, Exkursionen. — Prof. Dr. Hausrath: Waldweg und Wasserbau, Forstschutz, forstl. Kolloquium, Exkursionen. — N. N.: Landwirtschaftslehre. — Geh. Rat Lewald: Forst- und Jagdrecht. — Prof. Dr. v. Zwi edineck: Finanzwissenschaft, Agrar- und Zollpolitik. — Dr. Auerbach: Ausgew. Kapitel aus der Anthropologie. — Prof. Dr. Schult heiß: Meteorologie.

Vorlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie Hannov. Münden

im Sommersemester 1906.

Oberforstmeister Weise: Ertragsregelung einschl. Statist., forstliche Exkursionen. — Oberforstmeister Weise und Forstassessor Japing: Uebungen in der forstlichen Statistik. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung, forstl. Exkursionen. — Professor Dr. Jentsch: Forstschutz, Nationalökonomie, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Michaelis: Waldwertberechnung, Preußens Taxationsverfahren, Durchführung eines Taxationsbeispiels, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Japing: Einleitung in die Forstwissenschaft. — Professor Dr. Büsgen: Systematische Botanik, botanisches Praktikum, Botanik der tropischen und subtropischen Wälder, botanische Exkursionen und Uebungen. — Professor Dr. Heymons: Zoologie (wirbellose Tiere), zoologische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. Counciler: Anorganische Chemie, Mineralogie, geognostische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. Hornberger: Bodenkunde, bodenkundliche Exkursionen und Uebungen. — Professor Dr. Baule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungsinstruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. v. Hippel: Strafrecht.

Anmeldungen sind womöglich bis zum 1. April an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses. Weitere Auskunft wird brieflich erteilt.

Der Direktor der Forstakademie: Weise.

Vorlesungs-Verzeichnis der Forstlichen Hochschule München

für das Sommersemester 1906. — Beginn der Vorlesungen am 26. April 1906.

Oberforststrat Dr. v. Fürst: Forstenzklopädie (Forstschutz), Forsteinrichtung mit Holzmeßkunde, Jagdkunde, forstliche Exkursionen. — Prof. Dr. Conrad: Anorganische Chemie II. Teil (Metalle), chemisches Praktikum, Grundzüge der Geologie, Uebungen im Bestimmen von Mineralien, geologische Exkursionen. — Prof. Dr. Spangenberg: Zoologie II. Teil (Insektenkunde), zoologisches Praktikum, Uebungen im Zergliedern der Tiere, Fischzucht. — Prof. Dr. Dingler: Botanik II. Teil, Systematik der höheren Gewächse, insbes. der forstlich wichtigeren, Uebungen im Pflanzenbestimmen, botanische Exkursionen. — Prof. Dr. Schleiermacher: Grundzüge der höhern Analyse I. Teil, Abriss der politischen Arithmetik mit Rücksicht auf Waldwertrech-

nung. — Prof. Dr. Geigel: Experimentalphysik, (Elektrizität, Magnetismus), geodätische Übungen. — Forstrat. Vogel: Weg- und Eisenbahnbau mit Übungen im Gelände. — Forstamtsassistent Vogtherr: Situationszeichnen und Terrain-Darstellung mit anschließenden Übungen.



Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Sommersemester 1906.

Beginn der Immatrikulation: 23. April. — Beginn der Vorlesungen: 30. April.

Geh. Hofrat Professor Dr. Heß: Forstschutz einschließlich Forstinsektenlehre mit Demonstrationen, nach seinem Lehrbuch (3. Auflage, 2 Bände, 1898 und 1900), 8stündig; praktischer Kursus über Waldbau, einmal. — Geh. Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Waldwegbau, 4stündig, mit Übungen im Walde, einmal; Waldertragsregelung, 4stündig. — Prof. Dr. Weber: Forstgeschichte und Forststatistik, 3stündig; Forstverwaltungslehre, 2stündig, Forsttechnologie mit Demonstrationen, 3stündig. — Professor Dr. Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft, 3stündig, nebst Zusätzen aus dem Forstrecht und Landwirtschaftsrecht, 2stündig. — Privatdozent Dr. Groß: Naturgeschichte der Insekten mit besonderer Berücksichtigung der Forstinsekten, 1stündig.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitäts-Sekretariat unentgeltlich bezogen werden, das Verzeichnis der forstlichen Vorlesungen von der Direktion des akademischen Forstinstituts.



Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 14 u. 15 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im Februar 1906 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Sinnmessung am liegenden Holz mit Rinde.)

Bern, Staats- und Gemeindewaldungen, XVI. Forstkreis, Delsberg.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14 und 18 cm.)

Staatswaldungen: Haute Joux de Courtetelle (Transport bis Courtetelle Fr. 4) 270 Stämme, $\frac{9}{10}$ La. $\frac{4}{10}$ Fi. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 23.50 (1904 Fr. 21.75). — Côte de Corbon (bis Bassecourt oder Globelier Fr. 3.50) 94 Stämme, $\frac{7}{10}$ Fi. $\frac{3}{10}$ La. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 22. — Côte de Rebévelier (bis Bassecourt oder Globelier Fr. 4) 64 Stämme, $\frac{9}{10}$ La. $\frac{1}{10}$ Fi. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 21. — Envers de Folpotat (bis Bassecourt oder Globelier Fr. 7) 250 Stämme, $\frac{8}{10}$ La. $\frac{2}{10}$ Fi. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 21. — Bemerkung. Da in dieser Gegend keine Konkurrenz vorhanden, sind die Preise niedrig geblieben. — Bürgergemeinde Delsberg. Côte de Mettenberg (bis Sophières Fr. 2.50) 420 Stämme, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ La. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 22.65; (bis Sophières Fr. 3) 393 Stämme, $\frac{9}{10}$ La. $\frac{1}{10}$ Fi. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 22.20; (bis Sophières Fr. 3.50) 577 Stämme, $\frac{9}{10}$ La. $\frac{1}{10}$ Fi. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 21.50. — Plaine de la Chaive (bis Delsberg Fr. 5) 877 Stämme, $\frac{9}{10}$ La. $\frac{1}{10}$ Fi. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 21.40. — Envers de la Chaive (bis Delsberg Fr. 5) 98 Stämme, $\frac{9}{10}$ La. $\frac{1}{10}$ Fi. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 20.50. — Bemerkung. Die Preise sind höher als 1904 und sind noch im Steigen begriffen. Im allgemeinen schöne und gute Qualität. — Bürgergemeinde Courfaivre. Effert aux Cerfs (bis Courfaivre Fr. 3.50) 23 Fi. mit 4 m³ per Stamm,